

# Seit 60 Jahren beim Waldverein

**FREIZEIT** Bei der Mitgliederversammlung freute sich Vorsitzende Rosi Thoma über die Ehrung von Anneliese Kurz. Sie sei „ein Stück Geschichte des Vereins“.

VON LENA SCHROEDER, MZ

**REGENSBURG.** Mit über 600 Mitgliedern ist die Sektion Regensburg die fünf stärkste des Bayerischen Waldvereins. Bei der Mitgliederversammlung am Samstag im Landshuter Hof dankte die stellvertretende Vorsitzende Rosi Thoma den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue. Neben einem Blumenstrauß gab es für jeden Jubilar eine Urkunde und ein Abzeichen. Die Jubilare seien ein Beweis dafür, dass der Waldverein kein beliebiger Verein ist, so Thoma, die die Ehrungen stellvertretend für den Vorsitzenden Dieter Häckl vornahm.

„Fast jeder der heute Geehrten wurde durch ein Familienmitglied geboren“, wusste Thoma. „Familie und Tradition spielen beim Waldverein eine große Rolle.“ So etwa bei Peter Lachner, der als junger Mann von seinem Vater beim Waldverein angemeldet wurde, ohne dass er davon wusste. „Man wurde gar nicht lange gefragt, das hat einfach dazugehört“, so Lach-



**Karoline Gruber (3. Vorsitzende), Helga Fichtner, Anneliese Kurz (vorne), dahinter Christa Meier, Erika Lachner, Albert Pleyer, Antonie Bock, Peter Lachner und Rosi Thoma (stellvertretende Vorsitzende)**

Foto: msc

ner. Als „alten Naturliebhaber sowie passionierten Bergsteiger und Schifahrer“ bezeichnete sich Albert Pleyer. Der über 90-Jährige ist nicht nur seit 50 Jahren beim Waldverein, sondern auch seit 74 Jahren Mitglied des Alpenvereins. Besonders freute sich Thoma über die Ehrung von Anneliese Kurz, die seit 60 Jahren dem Waldverein angehört. „Ein Stück Geschichte des Waldvereins“ nannte Thoma die Seniorin.

Neben Tages- und Halbtageswanderungen bietet der Waldverein seinen Mitgliedern auch Radltouren sowie ein umfangreiches Kulturprogramm, das auf große Resonanz stößt. So geht

es etwa Ende Oktober in die Bavaria Filmstadt nach München sowie im Dezember in die Philharmonie im Gasteig. Ein Aushängeschild des Waldvereins Regensburg ist die Betreuung des Wegenetzes von über 1300 Kilometern Länge. „Die Wegewarte vollbringen eine Leistung, die nicht selbstverständlich ist und gar nicht genug gewürdigt werden kann“, so Thoma. „Das ist sehr viel Arbeit.“ Für Unterhaltung während der Veranstaltung sorgte das Regensburger Seniorentheater mit Sketchen.

Der Bayerische Waldverein wurde 1883 gegründet, die Sektion Regensburg gibt es seit 1902.